

Beschreibung

Hirschfänger aus der Zeit um 1750. Versilbertes Messing-Gefäß mit bewegter Parierstange in Hundeköpfen auslaufend. Rhombisches Kreuzstück. Nach unten abgebogenes Muschel-Stichblatt mit kanneliertem Überfang. Hoher Griffiring von Linien eingefasst. Voller Hirschhorn-Griff mit kleinen Silbereicheln auf der Aussenseite. Knauf als plastischer Hundekopf (Packer) gearbeitet. Aufgesetzter, blütenförmiger Vernietknopf.

Gerade Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn zur Mittelspitze hin zweischneidig. Unterhalb der angedeuteten Fehlschärfe in vergoldeten Rechtecken aussen beschriftet "Gebr. Weyersberg" und innen „In Solingen" (Johann Wilhelm + Peter Weyersberg). Auf insgesamt 310 mm gebläut, geätzt und vergoldet mit jagdlichen und militärischen Trophäen sowie einem Hund auf der Innenseite.

Geschwärzte Lederscheide mit glatter, versilberter Messingmontur und kräftigem Tragehaken. Der Abschluss am Ortblech blattförmig verziert. Mundblech mit Gefach für Beimesser. Voller Horngriff mit plastischem Hundekopf-Knauf. Klinge gestempelt "REICH".

Gesamtlänge.....645 mm
Messerlänge.....630 mm
Klingenlänge.....485 mm
Klingenbreite (max.).....32 mm Beimesser215 mm lang

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 649 + 793.

Kräftiges, gebrauchstüchtiges Stück in guter Originalerhaltung ohne nachträgliche Überarbeitung. Kleinere Gebrauchs- und Altersspure. Der in Gold geätzte Hund auf der Klinge, könnte in Verbindung mit den anderen Hundköpfen auf einen Hundeführer als Besitzer hindeuten.

Preis 2.380,- €



